

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Jakob Leib Hildebrandt zu Halle a/S., in der Gläubigerliste Nr. 12, wird heute am 7. November 1889, Vormittags 11 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Inspektor Eduard Reiffel auf Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Dezember 1889 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Befriedigung über die Masse eines andern Verwalters, sowie über die Befriedigung eines Gläubigerantrages und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

25. Novbr. 1889, Vorm. 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

15. Januar 1890 Vorm. 10 Uhr vor den unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche Ansprüche aus Kontraktverhältnissen geltend machen wollen, ist es anzuzeigen, dass die Masse ein Vermögen ist, welches sich aus dem Konkursvermögen des Konkursverwalters bis zum 31. Dezember 1889 zusammensetzt.

Königl. Amtsgericht zu Halle a/S.

Im untern Genossenschafts-Register ist bei Nr. 5, Vorstands-Verein Schiffsahrt, folgende Eintragung bewirkt worden:

Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 29. September 1889 an Stelle des bisherigen Statuts ein neues Statut mit Wirkung vom 1. Oktober 1889 beschlossen.

Die Genossenschaft führt darnach die Firma:

Vorstand-Verein Schiffsahrt, eingetragene Genossenschaft, mit unbeschränkter Haftung.

Dieses hat ihren Sitz in Schiffsahrt, Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Schiffsahrtsgeschäfts auf gemeinschaftliche Rechnung durch Beschaffung der erforderlichen Geldmittel zur Förderung des Gewerbes und der Wirtschaft seines Mitgliedes.

Zur Veröffentlichung seiner Bekanntmachungen bedient sich der Verein der Saale-Zeitung; falls dieses Blatt einget, so ist der Vorstand beauftragt, mit Genehmigung der Aufsichtsbekanntmachung an anderer Stelle zu bestimmen.

Die Generalversammlungen werden durch den Aufsichtsrath, in dem in § 17 Absatz 2 vorgesehene Fälle durch den Vorstand berufen. Die Einberufung erfolgt mittels Einladung durch den oben genannten Vorstand mit einer Frist von mindestens einer Woche und wird, wenn bei dem Aufsichtsrathes ausbleibt, von dessen Vorsitzenden, anderntfalls vom Vorstände in gewöhnlicher Form unterzeichnet.

Die Geschäftsführung der Angelegenheit der Generalversammlung sind in der Einladung kurz anzugeben.

Der Vorstand, bestehend aus dem Director (zur Zeit wie bisher: J. Schlegel), Cahner (J. Cahner) und Controller (G. Bauer), sämtlich in Geschäftsführung, zeichnet für die Genossenschaft, in dem in deren Firma mindestens zwei weitere Mitglieder ihre Namensunterchrift anbringen.

Die Aufsicht der Aste der Genossen ist während der Geschäftstunde des Besichts täglich gestattet.

Merseburg, den 4. November 1889. Königl.ches Amtsgericht, Abteilung III.

Nachdem in Gemäßheit § 165 des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889 und § 24 der Bekanntmachung des Reichsanzalters vom 11. Juli 1889 die Anlegung der neuen Aste der Genossen des **Conium Vereines** in Ober-Möbblingen an der, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, bewirkt ist, werden hiermit die in dieser Aste aufgeführten Personen, welche beauftragt sind, bis am 1. Oktober 1889 nicht Mitglieder dieser Genossenschaft getreten sind, oder doch ihr Ausbleiben nicht richtig in dieser Aste eingetragene ist, sowie die in dieser Aste nicht aufgeführten Personen, welche beauftragt sind, bis am 1. Oktober 1889 nicht Mitglieder dieser Genossenschaft getreten sind, aufgefordert, ihren Widerspruch gegen diese Aste, welche in der Geschäftsdrucker's Abteilung I. des hiesigen Amtsgerichts zu Halle a/S. liegt, bis zum Ablauf einer Ansichtfrist von einem Monat schriftlich oder zum Protokolle des Geschäftsdrucker's zu erklären.

Nach Ablauf dieser Frist ist für die Aste der Genossen am 1. Oktober 1889 für die Ausübung in Folge vorhergehender Zustimmung oder Ausbleibung der Anzahl der Aste maßgebend.

Eingewandungen gegen die Aste bleiben bis vorbestimmten Termin vorzubringen, sofern sie den erwünschten Widerspruch rechtzeitig erklärt haben oder hiervon ohne die Vorbestimmung vorbestimmten und binnen einem Monat nach Veröffentlichung des Protokoll des Widerspruch schriftlich oder zum Protokolle des Geschäftsdrucker's erklärt haben.

Es bleiben, am 4. November 1889. Königl.ches Amtsgericht.

Niefern-Kuhholz-Auction.

Am Forstrevier Bergkennig sollen 1) Mittwoh, den 13. November, im Solage Stammeloh: ca. 200 tief, Brett- und Bauhölzer

ausgescheidet seinjahr. Qualität, 2) Donnerstag, den 14. Novbr., im Solage am Steinbruch: ca. 400 tief, Bauhölzer

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich an beiden Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Gasthofe versammeln.

Burgkennig, am 4. November 1889. Die Forstverwaltung, Koblenz.

Materialgeschäfts-Verkauf.

Im Auftrage des Besitzers verkaufe ich das lange Jahre bestehende Material-Geschäft inkl. Grundstück Große Zeustraße Nr. 32 in Hammburg a/S.

wogu ich einen Termin zur Annahme von Geboten in diesem Grundstücke am 11. d. Mts. Nachm. 2 Uhr anberaumt habe, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Bedingungen sehr günstig. Kaufh. Krausohles, Auctionator.

Zubehörs-Verkauf.

Ein h. Ver. bef. sich in 2 Stöcken, nach vergrößert, in der N. d. Zeigstr. 8 a. Pferde, 12 Wagen etc. in anderer Unternehmung halber mit ich. Wohnhaus, gr. Hof u. Garten, u. zu verkaufen. Anzahlung 10-12000, Rest fest. Verkaufspreis u. V. R. 5000 an die Expd. des General-Anzeiger in Weimar zu richten.

Ein in Weimar, nächst der Bahn an frequenter Lage belegenes Hausgrundstück

in dessen Factore ein completabel, der Facade entsprechend eingerichtetes kleines Restaurant mit Material-Geschäft, Schächtere, Brauereibetrieb und Auskuch betrieb, wozu ich mit vollem Inventar zu verkaufen. Offerten unter Offize O. H. 1889 an den „Savalandendant“ Weimar erbeten.

Haus.

für 4 Familien benutzbar, f. Privat- oder Kaufleute passen, am Königsplatz gelegen, sofort zu verkaufen. Anzahlung 6-8000 Mark. Besondere Anfragen werden im Restaurant Merseburgerstraße 50 erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Beinbreitendehalter ist in einer sehr haltigen Brauereifabrik flote Colonial-Waaren-Detail-Handlung, Umsatz 50,000 Mark, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Unterhandlung erbeten. Offerten beliebe man unter 2395 N. an die Exp. d. Hg. zu senden.

Contingent-Geschäft.

für 1200 Mark ist ein gut eingerichtetes Contingent-Geschäft, besonders Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Das Anlagecapital beziffert sich mit mindestens 150 Prozent und ist damit Materialien, Zeitungsblätter u. dergleichen gehoben, eine sichere Cassens zu gründen.

Gefl. Offerten u. 2401 S. an die Expd. dieser Zeitung.

Ein schönes Landgut.

steht durch C. Krehahn, Leipzig, Sophienstraße 26, für den bill. Preis von 40,000 Mark zum Verkauf. Preis: 180 Morgen. Stellung gewahrt, Bauen möglich.

Neut. Gasthof u. Materialgesch. liegt in gr. Orte an sch. Straße, Saal, Werk, Regalbau, Bierum, 200 Stoll, f. Umstände b. für 4000 Zhr. h. Hälfte Nst. verkauft u. W. Fr. Günther bei Wabohrshöringen.

Ein geräumiges Hausgrundstück, für Oekonomien und Kleider sich vorzüglich eignet, ist in einer frequenten Landstadt preiswerth zu verkaufen. Anstufung wird erbetet.

Grundstücks-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Grundstück Halle a. S., Ritterstraße 16 veranlassendebilligpreis zu verkaufen.

Ein nachweislich reelles Kaufmanns-Geschäft, ebent. mit Restaurant verbunden, ist zum Kaufen resp. zu pachten gesucht. Agenten erbeten. Offerten an R. Wolf, Galberstadt, Breite Str. 11.

Zu verkaufen oder Leihen.

eine Wähle mit 2 Wohl-u. Spinnbau, volle Wasserkraft, 2000 Zhr. Leihen gegen Geschäftswahl, auch Material-Gesch. Anfragen zu 2397 O. befohrert die Expedition d. Zeitung.

Altershaber, begu. kinderlos, sind wir genöthigt, unser Verhältniß, eine der größten Nothmarligawirtschaften

Verkauf, das San. heißt an besten Lage, ist ein ein. gl. guter, Auskuch und bestir für 120 Pferde-Stallung. Käufer mögen sich an uns wenden. K. Bahler u. Fran.

Saus, Wille b. St. a. Mobern-gerein, zu verf. An er. in d. Exp. d. Hg. 1506

Verkaufliche mein in der Friedr.straße zu Neuburg bei Sanktfort gelegenes San. nebst großem Obstgarten für den Preis von 6700 Mark veränderungslos zu verkaufen. In selbigem ist seit 12 Jahren ein Schmitz, Polimenten- und Weißwaben-Geschäft betrieben, eignet sich jedoch wegen seiner Lage ganz zu jedem andern Geschäft. Interessanten wollen sich gefälligst an mich wenden. Fr. Schröter.

Hypothek-Capital.

10-15 Jahre fest, officir Georg Schultze, Jägerstr. 13.

3000 Mark auf ein Grundstüdt sofort zu leihen, gelocht bei 6% Zinsen. Offerten unter V. 5568 Exped. d. Hg. erbeten.

6000 Mark, sollen bei Verlust von 500 Mk. cedirt werden. Interessanten bitte Offerten in der Expedition d. Hg. unter C. 5573 niederzuliegen.

RUDOLF MOSSE * HALLE A.S.

6 Brüderstrasse 6 Annoncen-Annahme für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Gasthofs-Verkauf.

Ein gut gehender Gasthof mit 5 Morgen Feid, großem Garten und Kegelbahn, in der Nähe von Merseburg, ist unter höchst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Preis zu erfragen bei C. Krehahn, Merseburg a. S., Preussenstr. 18.

Ein kleines aber gutgehendes, schönes Restaurant ist mit Inventar freibleibend, sof. zu veräußern. Offerten bef. sub K. 13808 Rudolf Mosse, Halle a/S.

Getrennt-Confectiöngsgeschäft in einer Provinzialstadt ist beizubehalten halber sofort zu veräußern oder käuflich zu übernehmen. Offerten an H. Mosse, Merseburg unter Offize E. L. 40 erbeten.

Vorteilhaftes Angebot. Ein Wohn- und Geschäftshaus in besserer Lage Saalehofs-Geschäft, wozu ich jeden Geschäftspostend, wegen Aufgabe des Geschäfts sofort zu verkaufen. Preis 6800 Zhr. Off. sub K. 4 an die Expedition der Zeitung in Zangerhoben erb.

Restaurants-Geschäft. Eine kleine, halbesche des Restaurants wird zum Verkauf zu verkaufen. Off. bef. an K. L. an Rud. Mosse, Altenburg.

Für Gärtner!

Ein höchst feines Grundstück mit 5 Morgen, auch Garten, grundstück in bester Lage und guten Bodenverhältnissen, mit großem Gewächshause, 2 Wohnhäusern, 63 Mittelbeeten, 12 Holzstößen, Brunnen, Keller und Scheunräume, ist sofort bei mäßiger Caution billig zu verpachten. Offerten bef. sub A. r. 13932 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gesucht: Wohnung, ca. 4 Z. Part. oder 1. Etage, Gr. Herrd., Geist- oder Verbrüderstraße. Nr. mit Preisangeb. bef. sub H. s. 13859 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein der verkehrsreichsten Straße einer Kreisstadt bei Prov. Sachsen (20,000 Einn., Spinnal., Garnol., Spinnentp. mehr. Fabrikan) sind 1 ger. Laden und 1 kleiner Laden, zu hebe mit schöner Wohnung und geräumigen Arbeits- und Lagerzimmern, sofort unter countanten Bedingungen zu veräußern. Ga. ist das ganze Grundstück, welches neu ausgebaut und eingerichtet ist, zu verkaufen. Anfragen vermittelt Rudolf Mosse, Berlin SW. unter J. U. 1180.

Verkaufserin.

bis jetzt in Materialgesch., sucht zu ihrer weiteren Ausübung sofort oder später Stellung in einem Geschäft resp. in der Verwaltung eines Officins befohrert unter K. e. 13828 Rudolf Mosse, Halle a. S.

500,000 Mark

— Institutsgelder — auf Stadt-Hypothek von 3 1/2% incl. Amortisation 4 1/2% auszusenden durch Ernst Haassenger, Saalestrasse 13.

11,000 oder 21,000 Mk., feine II. Hypothek, sofort bei 4 1/2% fest nur 4% gefucht. Offert unter 2373 O. befohrert die Exp. d. Hg.

10,000 Thaler werden von einem bündlichen Binsobler ver 15. Dezember auf ein gutes Geschäftsschiff zurück zur L. 499, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

12,000 Mk. Hypothek auszuliehen. Offerten mit n. d. Angaben unter H. L. 7360 an J. Bares & Co.

40-45,000 Mk. als I. Hypothek sofort ab 1. Jan. 1890 an die Expedition d. Hg. erbeten.

3-5000 Mk. II. sichere Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter K. 5547 in der Expedition d. Hg. niederzuliegen.

RUUDOLF MOSSE * HALLE A.S.

6 Brüderstrasse 6 Annoncen-Annahme für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Parterre-Lokal

mit Niederlags-Raum, alternächtige Nähe der Bahn, 1. April zu vermieten. Off. bef. sub B. L. 13713 Rudolf Mosse, Halle a. S.

15,000 Mark und 20,000 auf sichere Hypothek auszuliehen. Off. u. s. L. 13903 bei Rudolf Mosse, Halle a/S.

200,000 Mk. zur I. Hypothek gefucht. Off. unter O. a. 13953 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

15,000 Mark auf feine II. Hypothek sofort oder 1. Januar gefucht. Offerten bef. sub C. g. 13897 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zeithaber-Gesch.

Zur Vergrößerung eines Kolonial-Geschäfts (Sachbörger) mit im hiesigen Betrieb stehenden Dampfagewer in holzreicher Gegend der Prov. Sachsen, städtischer Kaufmann (Bodenstücke nicht unbedingt erforderlich), mit Baar-Einlage von 50-100,000 A als

Zeithaber gesucht. Offerten befohrert unter M. e. 13921 Rudolf Mosse, Halle a/S.

Ein vermittelter Kaufmann, mit mehr Jahren, sucht, sich sofort oder später passende Stelle. Offerten sub B. e. 13775 an Rudolf Mosse, Reich erbeten.

Eine alte u. renommierte Tabak- und Cigarrenfabrik sucht per 1. Jan. 1890 einen routinirten Heftenden Bauernnd zu engagieren. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Angabe der Salair- und Speleianpr. befohr. sub A. R. 50 Rudolf Mosse, Merseburg.

Für mein Comtoir lude zum baldigen Antritt einen

Kaufmann.

mit guter Sandchrift. Selbstgeschriebene Offerten sub K. h. 13937 bei Rud. Mosse, Halle.

Moden. Für eine feine einige Jahre im Geschäft stehende Dame mit anderweitige dauernde Stellung gesucht. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter R. H. 40 an Rudolf Mosse, Reich erbeten.

Zur Sucht eine ächte schottische Schieferhündin (Collie), 2 ächte Schieferhündinnen, Brauerensplaner, hets I. Preis, zu verkaufen (Collie 250 A, Dogle 75 A). Clemens Oelschlegel, Weiburg, Breite Str. 57.

Partie-Waaren!

Wer Winterstoffe? Wer Regenmäntel? Wer Winterhüte? Wer Winterstiefel? Offerten bef. sub A. e. 13934 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Meine Butterfarbe

gibt der Butter ein schönes, festes Ansehen und ist vollständig unschädlich. Ernst Jentzsch, Leipzig, Str. 31.

Reife Fasanhähne, Frisches Rehwild, Rechte Zeltowr Rübchen, Rheinburger Saurebrötchen, Best Westfälischer Rumberrisch, Müggenwälder Gänsebrust, Feinsten Altrach, Caviar, Prima geräuch. Heringe, Frische Holländer Haischen, Französischer Würstchen, Salat in Gelée empfang

Wilh. Schubert, Gr. Stein u. Gr. Ulrichstr. 64.

Frisch gepökeltes Gänsefleisch, Magdeb. Sauerkohl, Preiselbeeren in Zucker trafen ein bei

A. Blau, Mühlweg-u. Wucherstr.-Ecke.

Feinsten Altrachener Caviar, Müggenwälder Gänsebrust, Rechte Kieler Brötchen, Rheinburger Riesen-Nemangen, Best Westfälischer Rumberrisch, Neue Carduben a. Phulle, Neue Gröstl, Anchovis, Neue Würst- und Fleischwaren, Beste Französischer Würstchen, Preiselbeeren, Neue Sauerkraut, Neue Pfefferkörner, Prima Saurebrötchen, Schmittbohnen empfang

H. A. Ludwig, Mansfelderstraße 7.

Gänsefüßchenfleisch

In. Qualität dr. Pfd. 65 Pfg. 11a. do. dr. Pfd. 60 Pfg. empfiehl in früher Sendung Gust. Friedrich, Bärgeasse.

Eingelott. Preiselbeeren

mit und ohne Zucker, eingelott. Heidelbeeren, harte Sauerkraut, Pfefferkörner, rote Rüben empfiehl Gust. Friedrich, Bärgeasse.

Gänsefüßchenfleisch

(Grätenlos), Schellfisch, Caviar, eckre Kieler Brötchen, Bücklinge, Nierenneumagen, Wratheringe empfang und empfiehl Herm. Lincke, Alter Markt 31

In. Ostfries. Hammelkeulen und Riecken 9 1/2 Pfd. fro. Nachn zu 5 A bis 5 A 50 g., geräucherter Rindfleischholz u. Robosson pr. Pfd. 1. 25 A (ohne Knochen) versendet M. v. Cleef, Emden (Ostfr.).

In. Sammelreue oder Reulen, 9 1/2 Pfd. franco Nachnahme nur 5 A u. 5 A 50 A (vorzügliche Qualität). In. Angelholz (Nahrungsmittel) a Pfd. 1 A 30 A A. Philippson, Emden.

Carl Koch's Deutscher Kaiser-Zwiebad

übertrifft an Wohlgeschmack alle Zwiebäde. Diebeln empfiehl täglich frisch Carl Koch, Gerrenstraße 1.

Meine rühmlichst bekannten Pfannkuchen, Kartoffelbrudel und Kartoffelkugeln mit Sauerkraut, sowie vorzüglich schmeckende feinste geriebene Nusskuchen empfiehl täglich frisch Carl Koch, Gerrenstraße 1.

Das größte reine Hagenberg liefert die Probadriker Gerrenstraße 1 nebst dem bekannten Verkaufsstellen.

Kartoffeln

zum Winterbedarf zu empfehlen, wie Spargeln bonum sowie Reutend. Speisbläue u. i. w. frei Post. R. Erbe, Auguststraße 6a.

Speisekartoffeln

sowie andere Gemüse werden zu kaufen gesucht. Offerten Reichardt-Geizig, Marktstraße 7. Förstch.

Junge fette Gänse,

a Fund 45-50 Pfd. frei dort, officir C. Siemann auf Speisemittel per Sogolten, O. B. Reide-Sammelreue und frische Sammelreue (wie Reide-Sammelreue) 9 1/2 Pfd. franco Nachn. A. 475-650 W. Focklers in Emden.

Electricitätswerke Salzburg.

Prospectus.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mittels Erlasses vom 23. Februar 1888, B. 2210, die Concession zur Bildung der Actien-Gesellschaft Electricitätswerke Salzburg ertheilt und deren Statuten genehmigt.

Die Gesellschaft hat sich am 26. Mai 1888 mit einem Grundkapital von fl. 300,000 constituirte, und wurde sub Z. 3255 C am 13. Juni 1888 in das Handelsregister des k. k. Landesgerichtes Salzburg eingetragen.

Die Gesellschaft hat laut notariellen Vertrage vom 15. Juni 1888 die elektrische Central-Station in Salzburg angekauft und deren Betrieb am 1. Juli 1888 übernommen.

In Folge General-Versammlungsbeschlusses vom 30. October 1889 wird das Actien-Kapital auf fl. 500,000 durch Hinausgabe von 1000 Stück Actien à fl. 200 erhöht und dieser Betrag zum Baue und Betriebe einer elektrischen Central-Station in Zinsbrunn verwendet.

Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Herren: **Eduard Bertel**, k. k. Hof-Photograf, **Carl Demel**, Architekt, **Dr. Franz Hueber**, Advokat, und **Carl Leitner**, Banquier, sämmtliche in Salzburg.

Änzung aus den Statuten:

§ 3. Zweck der Gesellschaft: Die Erwerbung oder Errichtung und der Betrieb elektrischer Central-Stationen und sonstigen Anlagen, dehnungs Beleuchtung und Kraft-Übertragung.

§ 4. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt.

§ 7. Das Actien-Kapital ist eingetheilt in 2500 Actien à fl. 200.—, welche mit ganzjährigen am 1. Mai jeden Jahres fälligen Coupons versehen sind; die neuen Actien sind ab 1. Jänner 1890 Zins- und Dividendenberechtigt gleich den alten Actien.

§ 13. Auf je 5 Actien entfällt eine Stimme in der General-Versammlung.

§ 36. Das Verwaltungsjahr fällt mit dem Kalenberjahr zusammen.

§ 37. Von dem Reingewinne werden
a) mindstens 5% in den Reservefond,
b) mindstens 5% in den Erneuerungsfond gelegt, und der Ueberschuss nach Abzug der von der General-Versammlung zu bestimmenden Antieime des Verwaltungsrathes als Dividende vertheilt.

Das erste Verwaltungsjahr umfaßte die Zeit vom 26. Mai 1888 bis 31. December 1888 und lieferte folgendes Ergebnis:

Erträgnisse:

Installations-Geschäft	fl. 4370.90
Licht-Verlezung	fl. 5402.26
Zinsen	fl. 1636.67
Miethen	fl. 1616.79
	fl. 13026.62

Activa:

Fabrik- und Gebäude-Conto	fl. 295.000.—
Installations-Conto	fl. 10.045.56
Effekten-Conto	fl. 3.000.—
Debitoren-Conto	fl. 15.172.94
Cassa-Conto	fl. 566.78
	fl. 323.776.28

Passiva:

Actien-Capital-Conto	fl. 300.000.—
Creditoren-Conto	fl. 10.749.66
Steuer-Reserve-Conto	fl. 2.293.60
Gewinn- und Verlust-Conto	fl. 10.733.02
	fl. 323.776.28

Hievon ab:

Steuern	fl. 2293.60
5% Reservefond	fl. 536.65
5% Erneuerungsfond	fl. 536.65
Remunerationen	fl. 100.—
	fl. 3466.90
von dem Reingewinn ver	fl. 9559.72
gelangten 5% dr. r. Dividende =	fl. 9000.—
zur Vertheilung und restliche	fl. 559.72

wurden auf neue Rechnung vortragen.

Im zweiten Verwaltungsjahr 1889 entwickelte sich die Salzburger Central-Station fortwährend durch Zugang von circa 1000 neue installirten Lampen; die Einnahme für Lichtlieferung wird fl. 24,000.— überschreiten; es dürfte eine Dividende von mehr als 5% zur Vertheilung gelangen.

Durch die Central-Station Zinsbrunn, wofür für circa fl. 46,000 jährlichen Consum dauernde Verträge geschlossen sind, sowie durch fortwährende Zunahme der Lampenzahl in Salzburg, als auch durch den Betrieb des elektrischen Aufzuges auf den Mönchsberg in Salzburg erschließen sich dem Unternehmen stetig zunehmende Einnahmequellen; da andererseits die Ausgaben auf Grund des zweijährigen Betriebes des Salzburger Werkes sich genau überwiegen lassen, kann die Verwaltung schon heute pro 1890 folgende Einnahme- und Ausgabe-Posten aufstellen:

Salzburg, im November 1889.

I. Central-Station Salzburg.

(Von Siemens & Halske Wien-Berlin erbaut.)

Dieselbe umfaßt:

- a) Elektrische Central-Station mit 200 Pferdekräfte, 6 Dynamos, 6000 Meter Kabel und 2000 installirten Lampen; pro 1890 sind circa 700 Lampen angemeldet.
- b) Ein großes Zinshaus in Mitte der Stadt.
- c) den Betrieb des elektrischen Aufzuges auf den Mönchsberg in Mitte der Stadt, welcher im Zeitraume von 2 Minuten 24 Perionen befördert.

(Salzburg hat eine Fremdenbevölkerung von 30,000 Personen.)

Einnahmen:

Für Lichtlieferung	fl. 30.000.—
Für Gewinn an Installationen	fl. 2.000.—
Für Erträgnis des Zinshauses	fl. 4.000.—
Für Verlorengeführung durch den Aufzug auf den Mönchsberg	fl. 20.000.—
	fl. 56.000.—

Ausgaben:

Gehalte und Löhne	fl. 5000.—
Brenn- und Betriebsmaterial	fl. 4000.—
Diverse Erfordernisse	fl. 1000.—
Aufzug	fl. 3000.—
	fl. 13.000.—
Brutto-Ertrag	fl. 43.000.—

II. Central-Station Zinsbrunn.

(Von Siemens & Halske Wien-Berlin erbaut.)

Dieselbe umfaßt:

- a) Elektrische Central-Station mit 400 Pferdekräften, 8 Dynamos und 6000 Meter Kabel.
- Es sind bereits circa 400 Lampen mit einem Jahres-Consum von rund fl. 46,000 abgeschlossen.

Einnahmen:

Lichtlieferung	fl. 46.000.—
Gewinn an Installationen	fl. 6.000.—
	fl. 52.000.—

Ausgaben:

Gehalte und Löhne	fl. 5.000.—
Brenn- und Betriebsmaterial	fl. 6.000.—
Diverse Erfordernisse	fl. 1.000.—
	fl. 12.000.—
Gesamt-Brutto-Ertrag	fl. 40.000.—
	fl. 83.000.—

Hievon kommen auf:

Abreibungen: 5% Maschinen	fl. 7.000.—
2% Kabel und Gebäude	fl. 5.000.—
	fl. 11.000.—
Steuern:	fl. 23.000.—
	fl. 60.000.—

Reservefond:	5% fl. 3.000.—
Erneuerungsfond:	5% fl. 3.000.—
Antieime:	5% fl. 3.000.—
verbleiben	als 10.20% Dividende für fl. 500.000 Capital

Bei der großen Beliebtheit, deren sich das elektrische Licht allereorts erweist, ist eine fortwährende solche Zunahme der Lichtabnehmer zweifellos, so daß mit Sicherheit angenommen werden kann, daß obige Consumzahlen schon im nächsten Jahr bedeutend übertraffen werden.

Die Besitzer von Actien der Electricitäts-Werke Salzburg haben statutenmäßig das Bezugsrecht auf jede neue Emission.

Dieselben werden hierdurch verständigt:

1. Das Bezugsrecht auf die neuen Actien ist bis

längstens den 20. November 1889

bei der gefertigten Gesellschaft oder dem Bankhause **Carl Leitner** in Salzburg anzumelden.

2. Für je 3 alte Actien können 2 neue Actien à fl. 200.— mit Zinngenuß ab 1. Jänner 1890 bezogen werden, Actien-Anteile werden nicht ausgegeben.

3. Der Bezugspreis von fl. 200.— pro Actie ist bei Anmeldung einzulösen.

4. Zur Anmeldung sind die alten Actien (ohne Couponsbogen) einzulösen, welche nach Abtupelung retournirt werden.

5. Nach dem 20. November d. J. eintreffende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung ist um die Cotierung der Actien an der Wiener Börse eingeschritten.

Electricitäts-Werke Salzburg.

Subscription.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes nehme ich Anmeldungen auf mir zur Verfügung stehende

Stück 500 Actien der Electricitäts-Werke Salzburg Emission 1888

inclusive Bezugsrecht zum Course von fl. 230.— plus 5% Zins vom 1. Jänner 1889,

sowie auf die eventuell nicht bezogenen Stücke der zur Ausgabe gelangenden

Stück 1000 Actien der Electricitäts-Werke Salzburg Emission 1889

zum Course von fl. 220.— ö. W.

unter folgenden Bedingungen entgegen:

1. Die Anmeldungen haben bei der gefertigten Banfirma bis längstens 16. November d. J. zu erfolgen.
2. Bei der Anmeldung sind fl. 20.— pro subscribirte Actie zu erlegen.
3. Die Subscriptionstelle ist berechtigt, die Subscription vor dem 16. November d. J. zu schließen.
4. Die Aufteilung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Stücke.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 20.—30. November d. J. gegen Erlag des Betrages zu erfolgen.

Salzburg, im November 1889.

Carl Leitner, Bank- und Wechsel-Geschäft, Salzburg.

Bestes eisernes Baumaterial:
Träger, Gartwischstienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster, Treppen etc. Eiserner Viehbarrieren
Liefere zu billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager, 30jähr. Specialität.
Bauweise Werken.
Kataloge, Kostenanschläge u. statische Berechnungen unentgeltlich.
E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisenhütte, Gasse a. d. E., — Gießereistiege.

Steinkohlen aller Art (auch Anthracit), **Steinkohlen-Eriksa, Stuben-Coak, Grude-Coak** und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhren oder kleineren Quantitäten
Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.
Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

Original-Raubthierfallen
für sämmtliches Raubwild die anerkannt besten, empfindlich die älteste deutsche Raubthierfallenfabrik von
W. Williger vorm. R. Weber, Haynau i. Schl.
Gleichzeitig empfehle ich mein neues großes Gewehrlager der neuesten Systeme einer gereinigten Beachtung.
Illustrirter Preisocourant franco und gratis.
Um meine Ra-Ware Vergessit
„Rheinwein-Mousseux“

mehr einzulösen und Neben, bei ein Zeit feiert, den Ankauf dieses vorzüglichen Ra. effectvollen Spanmagens zu ermöglichen, verleihe ich بدون franco durch ganz Deutschland gegen vorherige Einlösung des Betrages oder Nachnahme 12 Pfennig zu 21. 4 60 à incl. Kiste und Packung, in Galle frei ins Haus geliefert. Fernsprecher: 225.
G. Spomner, Weinhandlung, Gasse a. E.
Galle, Druck und Verlag von Otto Henkel.

Cognac
der Export-Cie. für Deutschen Cognac Köln a. Rh., Sakervring 55, beigeleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Man verlange stets Etikettes mit unserer Firma. Director Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Zur Wäsche von Normal-Tricots Unterleibern halten
Salmialgeisseife
in Stücken à 15 u. 25 à bestens empf
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.